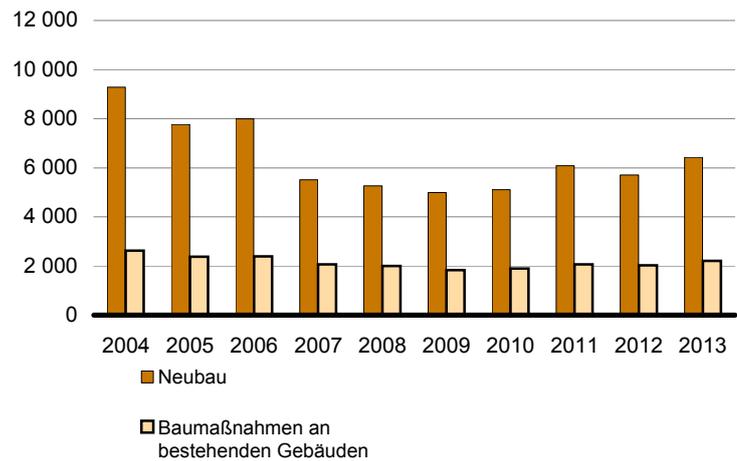


Statistischer Bericht

F II 1 - m 01/14

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Januar 2014

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2004



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 01/14

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **April 2014**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Januar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Januar 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Januar 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Januar 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerVO in der jeweils gültigen Fassung).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zuhörerräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veransch. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	900	622	71	207	1 049	1 203	1 106	4 608	253 364
Mai	715	495	68	152	703	1 040	997	4 067	186 036
Juni	822	498	67	257	688	903	850	3 565	182 970
Juli	923	591	96	236	1 136	1 225	1 077	4 676	259 143
August	838	542	74	222	957	1 059	1 058	4 321	202 779
September	748	475	92	181	1 057	960	881	3 635	205 571
Oktober	651	416	63	172	538	715	619	2 693	128 059
November	550	327	58	165	872	645	616	2 508	187 498
Dezember	656	385	74	197	1 249	879	781	3 318	193 638
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	622	557	31	34	1 026	573	1 087	139 977	6
Mai	495	432	25	38	854	453	907	114 328	1
Juni	498	466	15	17	616	377	722	91 717	2
Juli	591	535	24	32	921	503	991	123 068	8
August	542	493	23	26	865	445	877	106 244	2
September	475	424	23	28	777	419	816	103 813	22
Oktober	416	385	15	16	561	318	634	77 799	—
November	327	289	22	16	520	282	542	69 795	1
Dezember	385	347	18	20	575	341	668	85 918	4
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	600	512,8	601	658,1	2 660	133 914
Wohngebäude	503	45,9	595	655,8	2 653	82 371
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	2	– 3,4	14	6,2	24	730
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	– 0,1	16	14,9	54	1 464
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	–	–	0,3	– 2	65
Unternehmen	45	26,2	117	90,8	455	11 750
davon						
Wohnungsunternehmen	30	25,7	95	66,9	355	9 168
Immobilienfonds	1	– 0,9	5	4,9	24	590
sonstige Unternehmen	14	1,4	17	19,0	76	1 992
private Haushalte	453	24,6	461	556,4	2 168	69 713
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	– 4,9	17	8,4	32	843
Nichtwohngebäude	97	466,9	6	2,3	7	51 543
davon						
Anstaltsgebäude	4	42,8	–	–	–	14 398
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	23,3	– 1	– 4,8	– 23	4 782
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	9	21,1	–	–	–	553
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	53	327,7	17	12,2	62	24 899
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	182,5	–	–	–	13 895
Handels- und Lagergebäude	20	129,5	11	7,8	35	9 261
Hotels und Gaststätten	4	2,7	4	4,4	17	807
sonstige Nichtwohngebäude	20	52,1	– 10	– 5,1	– 32	6 911
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	22	142,0	– 10	– 5,1	– 32	24 648
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	18,8	–	–	–	3 750
Unternehmen	71	402,5	6	7,1	5	41 983
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	8	25,2	–	–	–	681
Produzierendes Gewerbe	22	147,0	–	–	–	10 573
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	41	230,3	6	7,1	5	30 729
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	15	12,7	2	– 1,6	11	980
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	32,9	– 2	– 3,1	– 9	4 830

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Januar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	173	13,4	93	92,1	315	22 297
Wohngebäude	129	– 44,3	97	98,3	338	12 708
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	2	– 3,4	14	6,2	24	730
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	– 1,5	2	1,7	5	50
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	–	–	0,3	– 2	65
Unternehmen	12	– 0,7	– 1	6,3	17	2 017
davon						
Wohnungsunternehmen	10	0,6	– 7	0,8	– 9	1 405
Immobilienfonds	1	– 0,9	5	4,9	24	590
sonstige Unternehmen	1	– 0,4	1	0,6	2	22
private Haushalte	112	– 38,7	81	83,3	291	9 783
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	– 4,9	17	8,4	32	843
Nichtwohngebäude	44	57,6	– 4	– 6,2	– 23	9 589
davon						
Anstaltsgebäude	2	1,2	–	–	–	405
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	12,2	– 1	– 4,8	– 23	3 309
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	– 0,5	–	–	–	120
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	21	29,0	7	3,7	32	4 193
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	9,9	–	–	–	989
Handels- und Lagergebäude	8	16,1	1	– 0,7	5	1 945
Hotels und Gaststätten	4	2,7	4	4,4	17	807
sonstige Nichtwohngebäude	11	15,7	– 10	– 5,1	– 32	1 562
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	10	11,5	– 10	– 5,1	– 32	1 435
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	6,4	–	–	–	1 982
Unternehmen	29	44,9	– 4	– 1,5	– 25	6 523
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	– 0,8	–	–	–	20
Produzierendes Gewerbe	7	16,1	–	–	–	1 608
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	21	29,7	– 4	– 1,5	– 25	4 895
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	10	1,5	2	– 1,6	11	658
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4,8	– 2	– 3,1	– 9	426

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Januar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	427	559	499,4	508	566,1	2 345	111 617
Wohngebäude	374	290	90,1	498	557,5	2 315	69 663
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	342	226	54,2	342	442,4	1 759	57 210
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	13	15	4,6	26	27,8	114	3 499
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	19	48	31,3	130	87,4	442	8 954
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4	6	1,4	14	13,3	49	1 414
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	33	47	26,9	118	84,5	438	9 733
davon							
Wohnungsunternehmen	20	39	25,1	102	66,1	364	7 763
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	13	9	1,7	16	18,3	74	1 970
private Haushalte	341	242	63,3	380	473,1	1 877	59 930
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	53	270	409,3	10	8,5	30	41 954
davon							
Anstaltsgebäude	2	28	41,7	–	–	–	13 993
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	6	11,0	–	–	–	1 473
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	12	21,6	–	–	–	433
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	32	207	298,7	10	8,5	30	20 706
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	12	132	172,6	–	–	–	12 906
Handels- und Lagergebäude	12	68	113,3	10	8,5	30	7 316
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	9	17	36,3	–	–	–	5 349
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	12	83	130,5	–	–	–	23 213
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	6	12,4	–	–	–	1 768
Unternehmen	42	245	357,5	10	8,5	30	35 460
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	15	26,0	–	–	–	661
Produzierendes Gewerbe	15	103	130,9	–	–	–	8 965
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	20	128	200,6	10	8,5	30	25 834
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	5	5	11,2	–	–	–	322
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	13	28,1	–	–	–	4 404

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2014
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	

Januar 2014

Brandenburg an der Havel	16	– 6,3	15	24,3	2 513
Cottbus	11	6,2	17	17,6	2 780
Frankfurt (Oder)	7	98,3	5	8,4	19 018
Potsdam	35	35,7	97	67,0	11 607
Barnim	45	37,0	53	55,7	9 937
Dahme-Spreewald	52	62,6	39	53,0	12 050
Elbe-Elster	12	7,9	9	7,1	2 459
Havelland	52	16,8	43	54,7	7 899
Märkisch-Oderland	54	10,0	47	57,1	7 710
Oberhavel	52	18,9	47	58,9	8 534
Oberspreewald-Lausitz	15	4,9	11	14,4	2 025
Oder-Spree	52	36,2	40	50,5	9 406
Ostprignitz-Ruppin	21	11,3	15	14,3	3 319
Potsdam-Mittelmark	58	26,9	58	73,8	11 500
Prignitz	15	4,5	19	14,8	2 275
Spree-Neiße	14	44,9	6	8,3	3 723
Teltow-Fläming	60	25,6	71	66,0	9 658
Uckermark	29	71,4	9	12,3	7 501
Land Brandenburg	600	512,8	601	658,1	133 914

Zeitraum

Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x

7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	

Januar 2014

Brandenburg an der Havel	8	– 7,8	7	12,4	944
Cottbus	3	– 2,1	1	2,6	888
Frankfurt (Oder)	3	– 3,4	2	4,9	1 000
Potsdam	13	1,5	7	4,4	2 660
Barnim	16	– 3,8	11	10,5	1 102
Dahme-Spreewald	13	4,9	–	3,9	1 320
Elbe-Elster	5	– 1,1	5	2,3	1 169
Havelland	10	2,0	2	3,6	831
Märkisch-Oderland	10	3,1	– 1	0,9	889
Oberhavel	7	2,9	3	4,4	995
Oberspreewald-Lausitz	5	3,2	1	2,9	579
Oder-Spree	14	6,1	3	6,6	3 154
Ostprignitz-Ruppin	9	7,9	4	1,5	1 570
Potsdam-Mittelmark	17	8,9	5	7,9	1 361
Prignitz	9	– 2,6	12	4,2	1 363
Spree-Neiße	5	1,7	1	1,8	337
Teltow-Fläming	8	– 6,6	25	9,4	935
Uckermark	18	– 1,5	5	7,9	1 200
Land Brandenburg	173	13,4	93	92,1	22 297

Zeitraum

Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Januar 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Januar 2014						
Brandenburg an der Havel	8	6	1,5	8	11,8	1 569
Cottbus	7	12	7,1	16	15,1	1 594
Frankfurt (Oder)	1	2	0,6	3	3,5	340
Potsdam	20	34	21,6	90	62,6	7 602
Barnim	26	17	1,8	32	36,7	4 454
Dahme-Spreewald	37	25	6,4	39	49,1	6 340
Elbe-Elster	4	3	1,0	4	4,8	764
Havelland	38	25	5,1	41	51,1	6 556
Märkisch-Oderland	43	29	4,1	48	56,2	6 701
Oberhavel	43	28	8,9	44	54,5	6 980
Oberspreewald-Lausitz	10	6	1,7	10	11,5	1 446
Oder-Spree	31	24	4,7	37	43,9	5 454
Ostprignitz-Ruppin	10	7	1,3	11	12,8	1 678
Potsdam-Mittelmark	39	35	11,5	53	65,8	8 714
Prignitz	4	5	3,8	7	10,6	866
Spree-Neiße	5	3	0,6	5	6,5	706
Teltow-Fläming	45	28	8,4	46	56,6	7 363
Uckermark	3	2	0,2	4	4,4	536
Land Brandenburg	374	290	90,1	498	557,5	69 663
Zeitraum						
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x	x

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Januar 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Januar 2014						
Brandenburg an der Havel	8	6	1,5	8	11,8	1 569
Cottbus	5	3	0,6	5	6,2	644
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–
Potsdam	10	10	5,7	10	16,9	2 752
Barnim	25	15	1,2	26	31,6	3 880
Dahme-Spreewald	37	25	6,4	39	49,1	6 340
Elbe-Elster	4	3	1,0	4	4,8	764
Havelland	38	25	5,1	41	51,1	6 556
Märkisch-Oderland	42	28	3,8	44	51,6	6 401
Oberhavel	43	28	8,9	44	54,5	6 980
Oberspreewald-Lausitz	10	6	1,7	10	11,5	1 446
Oder-Spree	30	23	4,6	31	42,0	5 249
Ostprignitz-Ruppin	10	7	1,3	11	12,8	1 678
Potsdam-Mittelmark	37	28	7,9	37	53,9	7 334
Prignitz	3	2	0,1	3	4,9	511
Spree-Neiße	5	3	0,6	5	6,5	706
Teltow-Fläming	45	28	8,4	46	56,6	7 363
Uckermark	3	2	0,2	4	4,4	536
Land Brandenburg	355	241	58,8	368	470,2	60 709
Zeitraum						
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x	x

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Januar 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Januar 2014					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	1	1	1,2	–	–
Frankfurt (Oder)	3	86	101,2	–	–
Potsdam	2	5	12,6	–	–
Barnim	3	19	39,0	10	8,5
Dahme-Spreewald	2	35	51,3	–	–
Elbe-Elster	3	4	8,0	–	–
Havelland	4	4	9,8	–	–
Märkisch-Oderland	1	2	2,8	–	–
Oberhavel	2	4	7,1	–	–
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	7	13	25,4	–	–
Ostprignitz-Ruppin	2	1	2,2	–	–
Potsdam-Mittelmark	2	5	6,5	–	–
Prignitz	2	1	3,3	–	–
Spree-Neiße	4	25	42,5	–	–
Teltow-Fläming	7	16	23,8	–	–
Uckermark	8	49	72,7	–	–
Land Brandenburg	53	270	409,3	10	8,5
Zeitraum					
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.